

	<p>Objekt: Saugluftharmonium - reed organ - der Firma D.W. Karn & Co</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Religion und Brauchtum, Musikinstrumente</p> <p>Inventarnummer: HR 862</p>
--	--

Beschreibung

Einmanualige Saugluft-Harmonium der Firma Karn,
Seitlich je ein Tragegriff
Seriennummer 42.539 datiert dieses Karn in das Jahr 1898.
Originale Stimmtonhöhe a=435 Hz
Umfang ,F bis g''' - Manualtrennung Bass: ,F bis g#, Diskant: a bis f'''

DISPOSITION:

BASS:

Bass Coupler

Viola 4 ft

Viol D'Amour 4 ft

Diapason 8 ft

Piano

Contra Bass 16 ft

Forte

Vox jubilante (Vox humana)

DISKANT

Gran Solo 4 & 16 ft

Violoncelle 16 ft

Dolce 8 ft

Principal 8 ft

Vox Angelica 8 ft

Flute 4 ft

Treble Coupler

KNIEHEBEL

Grand Organ

Forte

Anmerkung:

Im englischsprachigen Raum gibt es zwar auch das Wort "harmonium", jedoch bezeichnet dieses ausschließlich ein Druckluftharmonium. Ein Saugluftharmonium wie dieses wird als "reed organ" bezeichnet.

Hersteller:

Ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden Harmonien in den USA (im wesentlichen in der Region um die großen Seen) industriell und zu hunderten hergestellt. Da sie deutlich günstiger waren als die in Europa meist handwerklich hergestellten überschwemmten sie den Europäischen Markt. Der Hersteller D. W. Karn Organ Co. Ltd. in Woodstock, Ontario wurde 1867 gegründet und produzierte nach wechselvoller Unternehmensgeschichte bis zur Insolvenz in den 1920er Jahren über 50.000 Harmonien - und daneben in den späteren Jahren auch Klaviere.

Geschichte des Harmoniums:

Das Harmonium wurde für die Kirche des Klosters der Benediktinerinnen vom hl. Sakrament in Trier-Gartenfeld erworben. Nach Auszug der Nonnen 1922 wurde diese eine Filialkirche für Trier-Gartenfeld. 1945 (oder bereits 1944) wurde diese bei einem Bombenangriff vollständig zerstört. Der damalige Organist Heinz hat das eingelagerte Harmonium nach dem Bombenangriff geborgen und in seiner Wohnung aufgebaut.

Darüber, ob das Harmonium in der barackenartigen Nachkriegs-Notkirche in der Trierer Schützenstraße benutzt wurde gibt es verschiedene Informationen. Um 1950 wurde das heutige Pfarrheim (Agritiusstraße 1) mit dem Pfarrsaal als Übergangskirche erbaut und das Harmonium dort seinen Dienst. Nach dem Bau der Kirche St. Agritius und der 1973 erfolgten Einweihung der neuen Orgel wurde es für Gottesdienste nicht mehr benötigt. Zuerst stand es noch im Gemeindesaal wurde es um 1998 an den Organisten der Kirche verkauft, der es dann später selber nicht mehr nutzte. 2023 kam es in das Freilichtmuseum Roscheider Hof. Nach einer Restaurierung und Instandsetzung durch die Harmoniumwerkstatt Klaus Langer ist es wieder spielbar. Es wurde auf seinem originalen Stimmton belassen das für das Zusammenspiel mit anderen (modernen) Instrumenten zwei weitere spielbare Harmonien zur Verfügung stehen.

Grunddaten

Material/Technik:

Amerikanischer Nussbaum, Mechanik
überwiegend Messing (Mechanik) /
Saugluftharmonium

Maße:

Länge: 62 cm, Höhe: 112 cm, Breite: 114 cm,
Stückzahl: 1

Ereignisse

Hergestellt	wann	1898
	wer	D.W. Karn & Co.
	wo	Woodstock
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Trier

Schlagworte

- Harmonium
- Kirchenmusik
- Pietismus